

# 1. ordentliche Hochschulvertretungssitzung der ÖH FH OÖ im Sommersemester 2025

## **Antrag: Queer-feministische ÖH**

Antragssteller: VSStÖ FH OÖ und Sozial- und Diversitätsreferat

Am 08. März ist internationaler feministischer Kampftag. An diesem gedenken wir jedes Jahr den feministischen Errungenschaften der Vergangenheit, aber auch an den unaufhörlichen Kampf gegen patriarchale Strukturen, Diskriminierung und Ungerechtigkeiten.

Wir als ÖH haben nicht nur eine repräsentative Aufgabe, sondern müssen auch eine Vorreiter\_innen-Rolle einnehmen. Wir müssen die Stimme derjenigen stärken, die oft überhört werden und uns aktiv gegen Gewalt, Ungleichheiten und soziale Ungerechtigkeiten einsetzen. Doch um eine solche Position einnehmen zu können, müssen wir ein Bewusstsein für Diskriminierung und auch unsere eigenen sexistischen, homophoben und transphoben Haltungen erkennen, um diese aufzubrechen. Wir müssen uns sensibilisieren und Feminismus intersektional leben. Nur dann können wir ein sicheres und unterstützendes Umfeld für alle Studierende schaffen und dazu beitragen, strukturelle Ungerechtigkeiten aufzubrechen.

### **Die Hochschulvertretung der ÖH FH OÖ möge daher beschließen:**

- Bei zukünftigen Sitzungen der Hochschulvertretung der ÖH FH OÖ zu Beginn jede Person Namen und Pronomen nennt.
- Die Verwendung von gendergerechter und -sensibler Sprache auf der Website und in allen Aussendungen und Postings der ÖH FH OÖ verpflichtend ist.
- Während zukünftiger Sitzungen das Redeverhalten der anwesenden Personen protokolliert wird. Dabei werden die Wortmeldungen, Unterbrechungen, Zwischengespräche und Störungen, welche durch das jeweilige Geschlecht (Männer, Frauen, Non-Binary) getätigt wurde, von mindestens zwei anwesenden Personen (ein Mann, eine Frau, zusätzlich, wenn anwesend, eine nichtbinäre Person) protokolliert, im Anschluss gezählt und der Durchschnitt berechnet (Z.B. 21 Wortmeldungen von Frauen bei 7 anwesenden Frauen ergibt durchschnittlich 3 Wortmeldung/Frau). Dafür wird zu Beginn jeder Sitzung abgefragt, welchem Geschlecht sich die anwesenden Personen zugehörig fühlen. (Bekanntgabe durch Handzeichen) (Beispielprotokoll im Anhang)
- Bei ÖH-Workshops, -Seminaren und -Wochenenden einen feministischen Workshop anzubieten, startend mit WS 2025/26. Dies kann beispielsweise "Feminismus Basics" sein. Zusätzlich soll zu Beginn jeder der vorher genannten Veranstaltungen allen

Teilnehmenden feministische Grundwerte nähergebracht (Warum ist es wichtig feministisch zu sein?) und das Zustimmungskonzept vorgestellt werden. Zustimmungskonzept und Leitfaden für die Vermittlung feministischer Grundwerte werden vom Sozial- und Diversitätsreferat ausgearbeitet.

- Weiterbildungsangebote, welche sich mit den Themen Queerness, LGBTQIA+ und (Queer-)Feminismus wahrzunehmen und anzubieten.